



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Der getreue Reiß-Gefert durch Ober- und Nieder-Teutschland

Beer, Johann Christoph

Nürnberg, [ca. 1690]

Wartenburg.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-75212](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-75212)

Warendorff.

Warendorff ist eine Stadt an der Embß /
im Stift Münster / zwischen Beckem /
und Sasberg / so ein Fleck und Schloß ist.

Wartenberg.

Wartenberg sind zweyerley in Schlesien /
davon das eine zum Unterscheid Pohl-
nisch Wartenberg / vom Lager / weil es Pohl-
en nahe ist / genannt wird / und eine aus de-
nen vier freyen Standes Herrschafften in
Schlesien ist / und denen Herren Burggrafen
von Dohna zugehöret. An. 1632. ward dieses
Wartenberg von den Schwedischen mit Ac-
cord / und An. 1634. von den Chur-Sächsischen
mit Sturm eingenommen. An. 1643. zog der
Schwedische Feldmarschall Torstensohn vor
diesen Haupt-Ort besagter Herrschafft War-
tenberg / beschloß ihn 3. Tag und Nacht / und
konnte nichts ausrichten.

Das andere Wartenberg ist ein Städtlein
im Fürstenthum Glogau / an dem Flüglein
Dehel / von Herzog Heinrichen zu Groß-Glo-
gau / An. 1300. erbauet. Ist An. 1442. ganz
und gar abgebronnen.

Wartenburg.

Wartenburg ligt im Galinder Land / am
Wasser Bisse / ist ein Städtlein und
Schloß / so An. 1325. vom Bischof Eberhardem
zu Ermeland zu erbauen angefangen worden.
An. 1455. ergab sich dieser Ort dem Teutschen
Orden. An. 1494. im December / ist das Städt-
lein samt dem Schloß und Kirchen / von eig-
nem Feuer / in Grund verbronnen / und sind

allein das Rathhaus und wenig Buden stehen geblieben.

Wartenfels.

Wartenfels / der Edlen von Waldensfeld Schloß und Dorff / anderthalb Meilen oberhalb Culmbach.

Wasserburg.

Wasserburg ist eine schöne/lustige/wolerebauete/reiche und nahrhaffte Ober-Bayerische Stadt am Fluß Inn/ der sie fast gar bis auf einen engen Hals umgibt; gar tief zwischen den Bergen / und etwas uneben gelegen / daher man sie nicht eher / als wann man nahe dabey ist/sehen kan. Hat eine schöne Kirche/und einen starken Fürstlichen Salzhandel und Niederlag allhier. Hatte vorzeiten auch eigene Grafen: Aber letziger Zeit gehöret sie/samt ihrem Land Gericht/ 2. Klöstern/ 2. Adlichen Eitzen / 3. Hofmarchen / und etlichen Dörffern / in die Fürstliche Regierung zu Mönchen. Ist im 30. jährigen Krieg ziemlich vest gemacht worden. An. 1647. hat das Wetter allhier in den Pulverturn geschlagen / worüber etliche Tonnen Pulver darinn in die Luft geflogen / und etliche Häuser zerschmettert worden.

Wassenburg.

Wassenburg ist ein zerfallen Schloß/ zwischen dem Schloß Bitsch und Niederbronn/nahend dem Schloß Falkenstein in Unter-Elßaß gelegen / H. Grafen von Hanau gehörig. Ist vorzeiten eine Wehr des Passes der Strassen gewesen / so von Bitsch durch Nieder-